



LITERATUR HAUS BONN

PROGRAMM SEPTEMBER – DEZEMBER 2015

Judith Merchant – Ute Bales – Dorothea Rosa Herliany – Laksmi Pamuntjak – Agus R. Sarjono – Tatjana Pasztor – Ralf Rothmann – Ulrich Peltzer – Julia Friedrichs – Astrid Lindgren – Lothar Kittstein – Marie T. Martin – Dorian Steinhoff – Tilman Strasser

PROGRAMM SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2015

Mittwoch, 23. September, 19 Uhr, Kunstmuseum Bonn
UTE BALES

»GROßES EY«

Montag, 12. Oktober, 19 Uhr, Bundeskunsthalle

»DIE INDONESIER KOMMEN«

Donnerstag, 22. Oktober, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
RALF ROTHMANN

»IM FRÜHLING STERBEN«

NEU IM PROGRAMM

Montag, 9. November, 19:30 Uhr,
Hörsaal im Akademischen Kunstmuseum
ULRICH PELTZER

»DAS BESSERE LEBEN«

Mittwoch, 25. November, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung
JULIA FRIEDRICHS

»WIR ERBEN. WAS GELD MIT MENSCHEN MACHT«

Donnerstag, 3. Dezember, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung
ASTRID LINDGREN

»DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN«

Freitag, 11. Dezember, 21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr),
Pantheon Casino

LOTHAR KITTSTEIN, MARIE T. MARTIN, JUDITH MERCHANT,
DORIAN STEINHOFF, TILMAN STRASSER

»BAL LITTÉRAIRE«

Liebe Literaturfreunde in und um Bonn, liebe Leserinnen und Leser,



ein neuer Ort für die Literatur tut sich mit uns im Bonner Zentrum auf! Im Haus der Bildung unweit des Münsterplatzes, dem künftigen Standort von Stadtbibliothek und Volkshochschule, hat das Literaturhaus Bonn sein Büro bezogen. Gleich mehrfach in diesem Herbst sind Sie eingeladen, dort unsere neuen Möglichkeiten zu entdecken: Nach dem Tag der offenen Tür am 22. August, an dem wir uns mit Lesungen und dem Startschuss zu einem Bonn-Krimi beteiligen, übernimmt Ralf Rothmann mit »Im Frühling sterben« die Literaturhaus-Premiere im hiesigen Bürgersaal. Mit Julia Friedrichs' »Wir Erben« stellen wir einen Sachbuchtitel der Bestsellerlisten vor und eine relevante gesellschaftspolitische Frage zur Diskussion. Zum Jahresende eröffnen wir Ihnen völlig unbekannte Seiten des Lebens und Schaffens von Astrid Lindgren.

Andernorts setzen wir gern die bewährten Kooperationen fort. So treten schon zum fünften Mal mehrere literarische Stimmen aus dem Gastland der Frankfurter Buchmesse zu einem großen Abend in der Bundeskunsthalle an – »Die Indonesier kommen«. Der vielfach

Kontakt

Literaturhaus Bonn

Marina Schink (Organisation/Finanzen)

Dr. Almuth Voß (Literaturbüro NRW Süd/Programm)

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0

www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag



Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e.V. / *1. Vorsitzender:* Dr. David Eisermann

Redaktion: Marina Schink, Dr. Almuth Voß

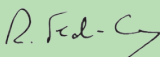
Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de / *Druck:* DruckVerlag Kettler, Bönen

ausgezeichnete Ulrich Peltzer kommt mit seinem aktuellen Roman »Das bessere Leben« ins Akademische Kunstmuseum; Ute Bales liest im Kunstmuseum Bonn inmitten Rheinischer Expressionisten aus ihrem Buch über die legendäre Kunsthändlerin Johanna Ey. Für junges Publikum haben wir erneut den beliebten Kulturrucksack-Workshop für 10- bis 14-Jährige im Programm. Diesmal im Pantheon Casino, geht auch die ultimative Literaturparty »Bal littéraire« in die nächste Runde.

Blicken Sie in neue Räume, blättern Sie in neuen Büchern und besuchen Sie uns im neuen Haus der Bildung!

Ihr Literaturhaus Bonn







Dr. David Eisermann Dr. Thomas Fechner-Smarsly Dr. Almuth Voß

Programmbeirat:

Dr. Thomas Fechner-Smarsly (Vorsitz) / Michael Klevenhaus / Mona Lang /
Andreas Remmel / Dr. Heidemarie Schumacher

Vorstand:

Dr. David Eisermann 1. Vorsitzender / Dr. Thomas Fechner-Smarsly 2. Vorsitzender /
Michael Klevenhaus Schatzmeister / Mona Lang Schriftführerin / Gisbert Haefs,
Wolfgang Keller, Andreas Remmel, Dr. Heidemarie Schumacher Beisitzer

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e.V., Studierende, Arbeitslose, Inhaber des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e.V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturamt der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

**KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen





UTE BALES »GROßES EY«

Autorenlesung mit Rheinischen Expressionisten
Mittwoch, 23. September, 19 Uhr,
Kunstmuseum Bonn

Otto Dix porträtierte sie im violetten Gewand, Max Ernst dichtete ihr zu Ehren ein Kirchenlied um: Johanna Ey, Kunsthändlerin und Mäzenin, stammte aus einem niederrheinischen Dorf und kleinsten Verhältnissen. Nach einer leidvollen Ehe mit einem Alkoholiker, in der sie zwölf Kinder gebar, eröffnet die 43-Jährige 1907 einen Backwarenladen in Düsseldorf. Weil bei ihr Kaffee und Brötchen billig sind, wird der Laden schnell zum Treffpunkt von Studenten der nahen Kunstakademie. Johanna fühlt sich den mittellosen Künstlern verbunden. Wer kein Geld hat, darf anschreiben lassen oder auch mit Bildern bezahlen. Bald beginnt hinter der Brötchentheke eine Kunstsammlung zu wachsen ...



Einfühlsam erzählt Ute Bales in ihrer Romanbiographie die Lebensgeschichte der legendären »Mutter Courage der Moderne«, die einst als meistgemalte Frau Deutschlands galt. Inmitten seiner Sammlung der Klassischen Moderne bereichert das Kunstmuseum Bonn die Veranstaltung um kommentierte Blicke auf Werke der Rheinischen Expressionisten und weiterer Zeitgenossen.

Die Autorin **Ute Bales**, Jg. 1961, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Kunst. Sie lebt in Freiburg i.Br. und schreibt Kurzgeschichten, Essays und Romane. In der Eifel geboren und aufgewachsen, verarbeitet sie in ihrem literarischen Schaffen immer wieder dort verankerte Figuren und Motive.

In Kooperation mit

KUNST
MUSEUM
BONN

Begrenzte Platzanzahl

Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2, Bonn, 15,50 € / 9,50 €
(Kombi-Ticket Lesung und Museum, Zutritt ab 18:00 Uhr)

DAS GASTLAND DER FRANKFURTER BUCHMESSE IN BONN »DIE INDONESIER KOMMEN«

Lesungen und Gespräche mit

Laksmi Pamuntjak, Dorothea Rosa Herliany und Agus R. Sarjono

Lesung der deutschen Texte: Tatjana Pasztor

Moderation: Berthold Damshäuser

Montag, 12. Oktober, 19 Uhr, Bundeskunsthalle

Die traditionelle Literaturhaus-Veranstaltung am Vorabend der Frankfurter Buchmesse

Exotisch und poetisch, traditionell und modern, für uns vor allem: unbekannt – ist die Literaturlandschaft Indonesiens. **Berthold Damshäuser**, ausgewiesener Kenner der »17.000 Inseln der Imagination«, Literaturübersetzer, Herausgeber, Dozent für indonesische Sprache und Literatur an der Universität Bonn und Mitglied des Nationalen Indonesischen Komitees zur Vorbereitung des Frankfurter Gastlandauftritts, führt Sie ein. Entdecken Sie mit ihm den kulturellen Reichtum des viertgrößten Landes der Erde und die Vielfalt dreier literarischer Stimmen aus Indonesien:



© Hans Scherhauer

Laksmi Pamuntjak, 1971 in Jakarta geboren, ist seit den 90er Jahren eine renommierte Essayistin, Journalistin und Lyrikerin. In ihrem Debütroman »Alle Farben Rot« thematisiert sie mit der Kommunistenverfolgung von 1965/66 dunkle Seiten der Landesgeschichte und greift über ein großes Liebesdrama weit hinaus: Entlang der Linien des indonesischen Nationalepos Mahabharata, jener großen Erzählung von Liebe und Krieg, entfaltet Pamuntjak das Panorama einer jungen Nation zwischen Kolonialzeit und Unabhängigkeit, Diktatur und Demokratie.



Dorothea Rosa Herliany, Jg. 1963, zählt zu den bedeutendsten Lyrikerinnen ihres Landes. Mit ihrer manchmal schockierenden Poesie, deren zentrale Themen der weibliche Körper, Sexualität, Gewalt und die Situation indonesischer Frauen sind, wurde Herliany beispielgebend für eine junge, engagierte Autorinnenszene. Ihr in mehrere Sprachen übersetztes lyrisches Werk ist u.a. mit dem renommiertesten indonesischen Literaturpreis ausgezeichnet. Nach dem schon vorliegenden Band »Schenk mir alles, was die Männer nicht besitzen« erscheinen ihre wichtigsten Gedichte unter dem Titel »Hochzeit der Messer« jetzt in einer zweisprachigen Ausgabe, ins Deutsche übersetzt von Brigitte Oleschinski und Ulrike Draesner.



Agus R. Sarjono, Jg. 1962, ist Schriftsteller, Literaturkritiker, -übersetzer und Publizist. Seine Gedichte, Kurzgeschichten, Essays, Kritiken und Dramen sind weltweit veröffentlicht; auf Deutsch erschien der Lyrikband »Frische Knochen aus Banyuwangi«. Gemeinsam mit Berthold Damshäuser gibt er seit 2003 eine Reihe deutschsprachiger Lyrik in indonesischer Übersetzung sowie im Herbst 2015 unter dem Titel »Sprachfeuer« eine große Anthologie indonesischer Lyrik der letzten 100 Jahre auf Deutsch heraus. Sarjono war u.a. Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung und des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf.

In Kooperation mit

BUNDESKUNSTHALLE



indonesia



17.000 ISLANDS OF IMAGINATION

Karten 16 € / 8 €

12,80 € für Mitglieder des LHB und ArtCard-Inhaber



RALF ROTHMANN

»IM FRÜHLING STERBEN«

Autorenlesung

Mit einem Grußwort von David Eisermann

Donnerstag, 22. Oktober, 19:30 Uhr,

Saal im Haus der Bildung

»... ein großartig geschriebener Antikriegsroman, der keine Kunst sein will.«

Der Freitag

»Das beste Buch, das ich in diesem Jahr gelesen habe.«

Spiegel online

»Im Frühling sterben« ist die Geschichte von Walter und Friedrich, zwei siebzehnjährigen Melkern aus Norddeutschland, die im Februar 1945 zwangsrekrutiert werden. Während man den einen als Fahrer in der Versorgungseinheit der Waffen-SS einsetzt, muss der andere an die Front. Er desertiert, wird gefasst und zum Tod verurteilt, und Walter, dessen zynischer Vorgesetzter nicht mit sich reden lässt, steht plötzlich mit dem Karabiner im Anschlag vor seinem besten Freund ...

In eindringlichen Bildern erzählt Ralf Rothmann vom letzten Kriegsfrühjahr in Ungarn, in dem die deutschen Offiziere ihren Männern Handgranaten in die Hacken werfen, damit sie noch angreifen. Und wir erleben die ersten Wochen eines Friedens, in dem einer wie Walter nie mehr heimisch wird.

Ralf Rothmann, 1953 in Schleswig geboren und im Ruhrgebiet aufgewachsen, lebt seit 1976 in Berlin. Für sein schriftstellerisches Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Heinrich-Böll-Preis und dem Wilhelm Raabe Literaturpreis. »Im Frühjahr sterben« steht seit vielen Wochen auf den Bestenlisten.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



ULRICH PELTZER »DAS BESSERE LEBEN«

Lesung und Gespräch mit dem Autor
Moderation: Thomas Fechner-Smarsly
Montag, 9. November, 19:30 Uhr,
Hörsaal im Akademischen Kunstmuseum

Wer im 20. Jahrhundert jung war, träumte von einer besseren Welt. Heute sind die Utopien verbraucht, die Kämpfe in Terror umgeschlagen, die Revolutionäre von einst zu Managern geworden. In einer radikal kapitalistischen Welt sind Peltzers Protagonisten in globale Geschäfte zwischen Mailand, Südamerika und China verstrickt, ihre Deals sind dubios. Zwei Männer und eine Frau, Akteure der Wirtschaft, begegnen sich im Laufe des Romans als mögliche Geschäftspartner, Liebende, Verschwörer. Wie viel sie auch, nicht allein räumlich, voneinander zu trennen scheint – eines begleitet alle drei: die unausgesprochene Frage, warum man so lebt, wie man lebt. Und was man zu tun bereit ist, um weiter dabei zu sein, im Kampf um einen Platz an der Sonne. »Das bessere Leben« ist ein philosophischer Roman, ein metaphysischer Thriller über das 21. Jahrhundert und die Gespenster der Vergangenheit.

Ulrich Peltzer, geboren 1956 in Krefeld, studierte Philosophie und Psychologie in Berlin, wo er seit 1975 lebt. 1987 erschien sein Debüt »Die Sünden der Faulheit«. Es folgten weitere Romane, zuletzt »Teil der Lösung«, der für den Leipziger Buchpreis 2007 nominiert war, und die Frankfurter Poetikvorlesungen »Anfangen wird mittendrin« (2011). Für sein Werk wurde Peltzer, der mit dem Regisseur Christoph Hochhäusler auch Drehbücher schreibt, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: unter anderem mit dem Preis der SWR-Bestenliste, dem Berliner Literaturpreis und dem Heinrich-Böll-Preis.

In Kooperation mit



Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21, Bonn
Karten im VVK 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



JULIA FRIEDRICHS
**»WIR ERBEN. WAS GELD
MIT MENSCHEN MACHT«**

Lesung und Gespräch mit der Autorin

Moderation: Georg Gansen

Mittwoch, 25. November, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung

Ein Buch, das von sich reden macht: »Wir Erben« zielt ins Gewissen unserer Gesellschaft, in den Kern ihrer Begriffe von Gerechtigkeit und Verdienst. Friedrichs erzählt von Menschen, deren Leben durch ein Erbe bestimmt wird. Wie geht es dem, den schon sein Name als Spross einer Dynastie kenntlich macht? Was bewegt einen Patriarchen, seine Kinder zu enterben, und wie entsteht die Versuchung, für ein Erbe zu töten? Die Autorin zeichnet ein deutsches Psychogramm und entdeckt ein Land, das wie kaum ein anderes Erbe begünstigt und Arbeit belastet.

Im Gespräch mit dem Bonner Rechtsanwalt **Georg Gansen** geht es um die großen Fragen nach Geld, Glück und Moral. Warum gibt es kaum Debatten um die Erbschaftssteuer? Und was bedeutet es für eine Gesellschaft, wenn vor allem ein sorgenfreies Leben führt, wer in die richtige Familie hineingeboren wird, und nicht der, der Engagement und Ideen einsetzt?

Julia Friedrichs, Jg. 1979, studierte Journalistik und lebt als freie Autorin (WDR, DIE ZEIT) in Berlin. Für eine Sozialreportage wurde sie 2007 mit dem Axel-Springer-Preis für junge Journalisten und dem Ludwig-Erhard-Förderpreis ausgezeichnet. 2010 erhielt sie den dt.-frz. Journalistennachwuchspreis, 2014 den Medienpreis der Deutschen Telekom Stiftung.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



ASTRID LINDGREN »DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN«

Bonn liest neue Texte von Astrid Lindgren

Moderation: Thomas Fechner-Smarsly

**Donnerstag, 3. Dezember, 19:30 Uhr,
Saal im Haus der Bildung**

»Schade, dass niemand Hitler erschießt.« Zutiefst deprimiert notierte Astrid Lindgren diesen Stoßseufzer am 3. Oktober 1939 in ihrem Kriegstagebuch, das sie einen Monat zuvor begonnen hatte. Darin sammelte sie Zeitungsausschnitte und kommentierte das Weltgeschehen wie den Alltag im neutralen Schweden, immer in der Hoffnung auf einen baldigen Frieden. Er sollte lange auf sich warten lassen. Vielleicht erfand Lindgren auch deshalb 1941 ein fröhliches Mädchen mit roten Haaren und Riesenkräften, das sogar den starken Adolf besiegte, »den stärksten Mann der Welt, den bis dahin noch niemand besiegt hatte«. Im Friedensjahr 1945 erreichte Astrid Lindgren die Nachricht, dass ihr Pippi-Langstrumpf-Manuskript bei einem Wettbewerb für Kinderbücher den 1. Preis gewonnen hatte.

Während der schwedische Verlag bis zum Ende der 1940er Jahre schon 300.000 »Pippi«-Exemplare verkauft hatte, schlummerten die siebzehn ledergebundenen Kladden mit den Tagebüchern noch Jahrzehnte in einem Stockholmer Wäschekorb. Wenige Monate nach der schwedischen Erstveröffentlichung erscheinen sie nun auch in deutscher Übersetzung.

Zum 70-jährigen Jubiläum von Pippi Langstrumpf präsentieren wir Auszüge aus den Tagebüchern und weiteren unbekannten Lindgren-Texten in einer kollektiven Lesung.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn** universität**bonn**



JUNGES LITERATURHAUS

TEXTE & TÄNZE

Fünf Autoren dichten eine Playlist und schreiben die dazu passende Geschichte – am Abend performen sie die Texte zu Popmusik und bringen das Publikum zum Tanzen. Der Bal Littéraire, eine Literaturparty für junge Leute, wurde in Frankreich erfunden und hat sich dort in Rekordzeit an Theatern und auf Festivals verbreitet. Auch international ist er erfolgreich: Auf London, Rom, Madrid folgte 2010 der erste deutsche Bal am Theater Bonn. 2014 übernahmen Literaturhaus und Universität und präsentieren jetzt zum zweiten Mal Literatur als cooles Live-Erlebnis.

www.facebook.de/bal.litteraire

Mit: Lothar Kittstein, Marie T. Martin, Judith Merchant,
Dorian Steinhoff, Tilman Strasser und DJ Shoomz

**Freitag, 11. Dezember, 21 Uhr (Einlass 20 Uhr), im Anschluss Party
Pantheon Casino, VVK 5 €, AK 7 €**

Bundeskanzlerplatz 2-10, Bonn

In Kooperation mit



WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

»UNSERE ZUKUNFT« Schreibworkshop für 10 – 14-Jährige

**Nur noch wenige freie Plätze
12. – 17.10., 11 – 15 Uhr**

© Robert Kellner



Schon zum zweiten Mal gibt es im Rahmen des Bonner Kulturrucksacks in den Herbstferien 2015 einen einwöchigen Schreibworkshop für Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Olivia Wenzel.

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmer in der Werkstatt ein Kurztheaterstück. Sie imaginieren die eigene Zukunft und werden in die Grundlagen des szenischen Schreibens eingeführt (Sprechen im Theater – wie geht das? Wie entstehen Figuren? Wie besprechen wir Texte?). Zwischendurch gibt es theaterpädagogische Übungen zur Entspannung. Die Ergebnisse der Arbeit werden abschließend live und öffentlich präsentiert.

Olivia Wenzel, Jg. 1985, lebt und arbeitet als freie Autorin & Musikerin in Berlin. Mit Jugendlichen hat sie wiederholt erfolgreich gearbeitet – u.a. als Coach und Vertretungslehrerin an Neuköllner Schulen sowie theaterpädagogisch beim Theater der Migranten in Berlin und beim Festival junger Künstler Bayreuth.



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Gefördert durch

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lektüre sucht Auseinandersetzung, Austausch, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit kritischem Blick und Freude am Dialog. Für unsere Mitglieder bieten wir daher einen Lesezirkel unter der Leitung unseres Vorstandsmitglieds Dr. Heidemarie Schumacher an, der Werke aus dem Literaturhaus-Programm liest und diskutiert.

BONN SCHREIBT EINEN KRIMI

mit Judith Merchant

Tag der offenen Tür
22. August



© Atelier Hoff, Bonn

Die Krimiautorin **Judith Merchant** hat die heißen Sommertage genutzt, um für das Literaturhaus den Beginn einer Bonner Mordgeschichte aufzuschreiben. Wie geht die Story weiter? Wer hat die Leiche auf dem Münsterplatz drapiert? Halt – das wollen wir von Ihnen wissen!

Gemeinsam mit allen Bonnern bringen wir den Mord zur Auflösung und lassen die Geschichte weiterschreiben. Jeder Krimifan kann sich mit drei Fortsetzungsteilen und einem Finale beteiligen. **Hartmut Löschcke** aus der Altstadtbuchhandlung, **Elke Janßen** von der Stadtbibliothek und der Autor **Gisbert Haefs** bilden die fachkundige Jury, die die jeweils spannendste Einsendung prämiert. Alle Teile werden wöchentlich veröffentlicht. Den Startschuss gibt Judith Merchant, die am Tag der offenen Tür im Haus der Bildung ihren Anfang liest.

Details zum Verfahren und das Programm für den 22. 8. finden Sie ab Mitte August in der Tagespresse und auf unserer Website.